



**Präventionsrat
der Hansestadt Korbach
präsentiert**



Geschichten zum Mitnehmen

**Du weißt doch sicher,
wer hier anruft?!**



*Wahrscheinlich hat diese
Geschichte
garnichts mit Ihnen zu tun.*

*Wir finden sie so spannend,
dass wir sie Ihnen aber
unbedingt erzählen möchten...*

(Ed Watzke)

Herta lebt allein. Ihr Mann ist schon lange verstorben.
Ihre Familienangehörigen wohnen an anderen Orten.
Herta hat Freunde und unternimmt einiges -
aber manchmal würde sie sich freuen, wenn sie gerade ihre Enkel häufiger sehen könnte.

Das Telefon klingelt. Die Telefonnummer kennt sie nicht.
Es meldet sich eine freundliche, sympathische, jung klingende Männerstimme.
„Hallo, du weißt doch sicher wer hier spricht?!“



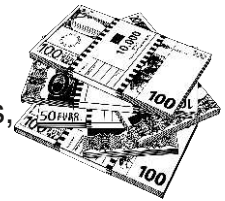
Herta denkt nach.
Kann es sein, dass es ihr Enkel Tobias ist? Gerade hat sie noch an ihn gedacht.

„Bist du es, Tobias?“
Die Stimme freut sich: „Ja, Oma, ich bin es. Du hast mich ja sofort erkannt.“
Ach ja, ich habe eine neue Telefonnummer.“

Die beiden plaudern eine Weile über dies und das.
Tobias stellt Fragen und Herta erzählt so den neuesten Tratsch und Klatsch.
Es wird gelacht. Herta fühlt sich richtig wohl.

Doch dann verändert sich das Gespräch.
Tobias wirkt nachdenklich und druckst herum.
„Nun rück` schon mit der Sprache raus! Was hast du denn?“

„Ach, Oma, ich habe da eine Dummheit begangen und komme da nur raus,
wenn ich Geld bezahle. Geld, dass ich im Moment nicht habe.
Oma, kannst du mir helfen?
Aber sag` auf keinen Fall etwas meinen Eltern - du weißt doch wie die sind.“



Herta zögert nicht lange. Selbstverständlich wird sie ihrem Enkel Tobias helfen.

„Wann kommst du das Geld holen“, fragt sie.
„Das ist ja das Problem, ich kann nicht selber kommen“, erklärt ihr Tobias.
„Aber ich schicke Olaf S. vorbei. Der ist absolut vertrauenswürdig.
Dem kannst du das Geld geben.
Lass` dir aber bitte seinen Ausweis zeigen und lass´ dir eine Quittung geben.“
Herta geht noch am selben Tag zur Bank und holt das Geld.
Am nächsten Tag klingelt ein junger Mann bei ihr, der sich höflich als Olaf S.
vorstellt und unaufgefordert seinen Ausweis zeigt. Herta übergibt ihm das Geld und
bekommt eine Quittung.
Herta hat mehrfach versucht Tobias anzurufen um zu fragen, ob das Geld angekommen ist.
Unter der Telefonnummer, die ihr Tobias gegeben hatte, war niemand erreichbar.

Ein paar Tage später hat dann Herta doch die Eltern von Tobias angerufen und
unter einem Vorwand nach seiner „neuen“ Telefonnummer gefragt.
Komisch: Das ist ja die alte Nummer!

Sie hat ihren Enkel Tobias angerufen. Er war über diesen Anruf genauso erfreut
wie überrascht. Seine Stimme klang auch ganz anders, als die des Anrufers.
Ihr Enkel Tobias hatte sie nicht angerufen und sie auch nicht um Geld gebeten.

Das Geld hat Herta nie wiedergesehen.

Überprüfen Sie selbst... spätestens bevor Sie Geld abheben oder überweisen

Wollen Sie Geld überweisen,
weil eine Verwandte/ein Verwandter
Sie darum telefonisch
gebeten hat?

JA NEIN

Mal ehrlich:
Wussten Sie zunächst nicht,
wer Sie anruft?

JA NEIN

Wurde Ihnen eine Geldnotsituation
geschildert?

JA NEIN

Benötigt man sofort Ihre Hilfe,
benötigt man Ihr Geld?

JA NEIN

Kann die Anruferin/der Anrufer
nicht selber zu Ihnen kommen?

JA NEIN

Haben Sie **NUR** eine dieser Fragen mit **JA** beantwortet, sollten Sie nochmals mit einer Person Ihres Vertrauens über das Geldgeschäft sprechen (z. B. mit einem Mitarbeiter Ihrer Bank, einem Verwandten oder Freund).

Oder wenden Sie sich an „Ihre Polizei“.

Auch Sie können bei Tricks und Betrügereien
einfach **NEIN** sagen.

Seien Sie misstrauisch.

Und wenn Sie doch, trotz aller Vorsicht,
das Opfer einer Straftat geworden sind:

Es ist keine Schande, das Opfer einer Straftat
geworden zu sein.

Hier müssen Sie sich nicht schämen.

Wichtig ist, dass Sie diese Straftat anzeigen

- zur Polizei gehen -

und damit vielleicht verhindern, dass noch andere
auf die gleichen Tricks und Betrügereien
hereinfallen.

**Wenden Sie sich an Ihre zuständige
Polizeidienststelle.**

Rufen Sie die Polizei an!

Erstatten Sie Anzeige!

Geschichten zum Mitnehmen ©

***eine Initiative des
Präventionsrates
der
Hansestadt Korbach***

Polizei



110

Notruf



112

***Kontakt :
Präventionsrat
der Hansestadt Korbach
Verwaltungstelle
Hagenstraße 5
34497 Korbach
www.korbach.de***

